

DAKOSY-Referenz: Hellmann Worldwide Logistics

Mit FAIR@Link die Prozesse automatisieren und schnellere Abläufe erzielen

Hellmann Worldwide Logistics realisiert mit FAIR@Link, der Air Cargo Community Plattform des Frankfurter Flughafens deutlich beschleunigte Abfertigungsprozesse in der Importabwicklung. Für Florian Stefani,



Head of Airfreight bei Hellmann in der Frankfurter Cargo City Süd ist damit der erste Meilenstein der Digitalisierung geschafft: „Mit FAIR@Link haben wir durchweg gute Erfahrungen gemacht. Die Prozesse sind schneller und effizienter. Die nächsten beiden Steps, d.h. die volle Systemintegration und die Exportabwicklung, wollen wir auch schnellstmöglich umsetzen. Letztere zielt auf mehr Transparenz für die Zulauf-Verkehre und die automatisierte AES-Gestellung unter Nutzung der Nummernschilderkennung bei der Einfahrt in die Cargo City Süd.“

Der Importprozess über FAIR@Link läuft nahezu automatisiert. Hellmann sendet die AWB-Daten über die erwarteten Sendungen im Excel-Format an die Plattform. Daraufhin erhält der Logistiker über das in FAIR@Link integrierte Dashboard von den Airlines die sogenannten Flight Manifest Daten, also die Statusmeldungen zu den erwarteten Flügen. Mit diesen Echtzeitinformationen ist es möglich, die benötigten Ressourcen zeitgenau zu planen und die Partner für die Abfertigung zu integrieren. Lagerkosten werden reduziert und die herkömmlich notwendigen Kommunikationsprozesse zur Organisation der Abholung der Ware sind minimiert.

Mit der Statusmeldung, dass das Flugzeug gelandet ist und die Sendung summarisch angemeldet wurde, erfolgt durch FAIR@Link der Ausdruck des Auslager Scheins bei CHI, dem Handling Agenten von Hellmann. Gleichzeitig wird der Verwahrerwechsel initiiert.

„Durch die frühzeitige Information und den Wegfall der Dokumentationswege erzielen wir einen deutlichen Zeitgewinn. CHI kann die Ware bereits kurze Zeit nach Entladen des Flugzeugs abholen und die Aufteilung im Lager vornehmen. Die zeitliche Ersparnis für uns liegt bei mehreren Stunden, an Wochenenden ist es auch schon mal ein halber Tag“, erläutert Stefani.

Weitere Zeitgewinne erreicht Hellmann durch die Nutzung des neuen FAIR@Link-Moduls „Slotbuchung“, welches vom Ground Handling Agenten LUG verbindlich für alle Anlieferungen und Abholungen eingeführt wurde. „Das Slotbuchungsverfahren beschleunigt unsere Prozesse nochmals. In der Regel erhalten wir bereits nach circa zehn Minuten eine Slotzuteilung – meistens auch die gewünschte – und werden an den sogenannten Speed-Gates der LUG präferiert abgefertigt. Das System bietet eine enorme Transparenz“, bestätigt Stefani und wünscht sich abschließend, dass das Verfahren künftig auch von den anderen Ground Handling Agenten genutzt werden solle. Davon würden letztlich alle Player am Flughafen profitieren und die Infrastruktur entlastet werden.

Über Hellmann

- >> Hellmann Worldwide Logistics entwickelte sich seit seiner Gründung 1871 zu einem der großen internationalen Logistikanbieter. Im Jahr 2017 hat die Hellmann-Gruppe mit rund 13.000 Mitarbeitern in 255 Niederlassungen in 56 Ländern einen Umsatz von rund 3,2 Mrd. EUR erzielt. Über sein Partnernetzwerk ist das Unternehmen weltweit mit rund 19.500 Beschäftigten in 437 Büros in 162 Ländern vertreten. Die Dienstleistungspalette umfasst die klassischen Speditionsleistungen per Lkw, Schiene, Luft- und Seefracht, genauso wie ein umfangreiches Angebot für KEP-Dienste, Kontraktlogistik, Branchen- und IT-Lösungen.